

Schulnachrichten.

A. Zur Chronik.

Das Schuljahr 1863/64 wurde in hergebrachter Weise durch eine allgemeine, vom Director gehaltene Schulandacht und mit Gesang am 14. April 1863 eröffnet, die am 28. März neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen eingeführt, wo sie von den Ordinarien mit dem Stundenplane und den bestehenden Ordnungen und Einrichtungen der Schule im Allgemeinen, wie der Classe im Besonderen bekannt gemacht wurden.

Candidat Ulrich übernimmt die provisorische Verwaltung der dritten Collaboratur, Candidat Duda die Vertretung des noch zur erwünschten Wiedergenesung in Meran lebenden Collegen Dr. Milde, welchem auf sein Gesuch sein Urlaub bis Johannis 1864 verlängert und von Einem Hochlöblichen Magistrate noch eine außerordentliche Beihilfe von 100 Thalern gewährt wird, während er die Kosten seiner Vertretung fortan selbst tragen muß.

Der bisherige Lehrer der polnischen Sprache, Candidat Gustowski, war am Ostern 1863 ausgeschieden. Ein nach vieler Mühe aufgefundenener Candidat, welcher sich bereit erklärte, diesen Unterricht zu übernehmen, fand nicht die erbetene Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums, und so mußte, weil es hier jetzt an geeigneten Lehrern fehlt, dieser Unterricht in Prima und Secunda bald, in den beiden Tertien mit dem Anfange des Winterhalbjahrs ganz aufgehoben werden.

Am 1. Mai besuchte der städtische Schulrath Herr Dr. Wimmer, zugleich als Ober-Vorsteher, die Anstalt und führte sich bei den zugleich anwesenden Herren Curatoren und dem versammelten Lehrer-Collegium mit ernstern und herzlichern Worten ein.

Da der Candidat Duda erklärt, daß er die Vertretung der Mildeschen Stunden nur bis zum 30. Juni fortführen könne und wolle, so genehmigte das königliche Provinzial-Schul-Collegium, daß der Candidat Herr Dr. Nauke von da ab diese Vertretung übernehmen dürfe, wodurch wir bei dem außerordentlichen Mangel an geeigneten Candidaten einer großen Verlegenheit entrisen wurden. Doch mußte derselbe bereits am Schlusse des Sommer-Semesters, einem Rufe an das katholische Gymnasium in Glogau folgend, und wieder verlassen. Es übernahm nun der schon früher an unserer Schule beschäftigt gewesene Candidat Ernst Schmidt die fernere Vertretung des beurlaubten Collegen Milde.

Auch der Candidat Ulrich folgte an Michaelis einem Rufe an das hiesige Elisabetan, und das königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigte, daß der Candidat des höheren Schulamts Dr. Sidor Krause sein Probejahr statt am Elisabetan, an unserer Anstalt abhalten und zugleich die dritte Collaboratur provisorisch vertreten dürfe, wofür die Patronatsbehörde, der Hochlöbliche Magistrat, ihm die vollen Einkünfte dieser Stelle bewilligte.

Die Sommerferien begannen am 18. Juli und endigten für die Vorbereitungs-Classen am 8., für die Real-Classen am 15. August.

Das Sommerhalbjahr wurde mit der Versetzung und der Aufnahme neuer Schüler in die Elementar-Classen am 2. October geschlossen. Am 3. October betheiligte sich das Lehrer-Collegium an der feierlichen Einführung des Herrn Oberbürgermeister H o b r e c h t in sein Amt.

Am 12. October erfolgte, soweit es der Raum gestattete, die Aufnahme neuer Schüler in die Real-Classen und das Winterhalbjahr wurde am 13. October eröffnet.

Am 17. October hielt nach magistratualischer Verfügung d. d. 10. October der Oberlehrer Dr. Reimann eine Rede zum Gedächtniß der Schlacht bei Leipzig und der Freiheitskriege im Allgemeinen.

Am 19. October mußte die Schule wegen Wahl der Wahlmänner ausgesetzt werden.

Am 26. October erhielt das erste Mal der Primaner Striezel die Zinsen der von einem Freunde des verstorbenen Zeichenlehrers Koska gegründeten Koska-Stiftung.

Am 10. November hatte der Director die Freude, die Schiller-Prämie, diesmal leider in Abwesenheit des verehrlichen Vorstandes des hiesigen Schiller-Vereins, an den Primaner Hugo Seiffert übergeben zu können.

Am 3. December hielt der Director vor der vereinigten Prima und Secunda die Agricola-Stiftungsrede und suchte die Frage zu erörtern: Haben wir Ursache, uns über die Fortschritte der allgemeinen Bildung zu freuen?

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1863 bis 4. Januar 1864 incl.

Vom 11. bis 16. Januar wurden die Prüfungsarbeiten der Abiturienten angefertigt und am 30. Januar erfolgte deren mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Scheibert und in Gegenwart des ersten Curators der Anstalt, Herrn Stadt-Schulrath Dr. Wimmer. Beide Abiturienten, Paul Beyer und Otto Faulhaber bestanden, ersterer erhielt das Prädikat gut, der andere genügend.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Allgemeinen trotz der vielen herrschenden Krankheiten ein ziemlich günstiger; nur in den Vorbereitungs-Classen 3 und 2 fehlten während der Wintermonate oft ungefähr ein Drittel der Schüler. Durch den Tod verloren wir in diesem Jahre 1) Louis Graveur, Schüler der 3. Vorbereitungs-Classen, gestorben am 22. Juli am Scharlachfieber, 2) Richard Fahl, 2. Vorbereitungs-Classen, an Schwindsucht am 12. October, 3) Julius Schulz, Obertertianer aus Marklissa, am 29. October am Nervenschlage, 4) Berthold Hoffmann, Primaner, den 19. December an Schwindsucht, und 5) Paul Seiffert, aus Ober-Sexta, gestorben im December.

Das Lehrer-Collegium aber wurde in diesem Zeitraum durch häufige Erkrankungen arg heimgesucht, so daß oft drei Lehrer gleichzeitig vertreten werden und trotz der Willfährigkeit der übrigen doch manche Stunde ausfallen mußte, da die Menge der Schüler die Vereinigung zweier Classen in demselben Zimmer unmöglich macht. Bei der längeren, durch Krankheit gebotenen Abwesenheit zweier Lehrer hat unsere verehrte Patronatsbehörde die Vertretung durch nicht dem Lehrer-Collegium angehörige Lehrkräfte gütigst genehmigt und deren Kosten zu tragen übernommen, wofür wir alle uns zu lebhaftem Danke verpflichtet fühlen.

Die Bibliothek hat, wie alle übrigen wissenschaftlichen Sammlungen, außer der etatsmäßigen Erweiterung durch mancherlei Geschenke, erfreulichen Zuwachs erhalten. Namentlich sind uns von mehreren Verlags-handlungen die neuesten Erzeugnisse an Schulbüchern freundlichst zugesandt worden. Für diese und ähnliche Gaben sage ich in der Anstalt und im eigenen Namen den verehrten Gebern aufrichtigen Dank.

Das Ergebnis der Abiturienten-Prüfung am 13. März 1863, welches wegen Kürze der Zeit im vorjährigen Programm nicht mehr mitgeteilt werden konnte, war, daß einer nicht bestand, die drei andern aber:

- 1) Ferdinand Reimann aus Breslau, alt 18 Jahr, 9½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich dem höheren Baufache zu widmen,
- 2) Otto Schwoy aus Breslau, alt 19 Jahr, 8½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich der Chemie zu widmen,
- 3) Waldemar Zimmermann aus Breslau, alt 16 Jahr, 10 Jahre auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich dem Hüttenfache zu widmen,

gut bestanden.

Die Thematata für die Abiturienten-Prüfung term. Ostern e. waren folgende:

- 1) Deutsch: Um sich selbst kennen zu lernen, muß man nicht bloß prüfen, was man gethan, sondern auch, was man gewollt hat.
- 2) Französisch: *Première croisade.*
- 3) Englisch resp. Polnisch: Ein Exercitium.
- 4) Mathematik: a. ein dreiseitiges Prisma hat in der Grundfläche abc die Seite $ab = 6''$, $bc = 5''$, $ca = 7''$; die Seitenkanten stehen auf der Grundfläche senkrecht, ihre Längen betragen $aa = 2''$, $bb = 4''$, $cc = 3''$, wie groß ist der Neigungswinkel der schiefen Ebene $ay\beta$ gegen die Grundfläche abc? b. Zur Berechnung der Winkel eines Dreiecks ist gegeben die Grundseite (b), die Summe der beiden andern Seiten ($a + c$) und der Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 3$. c. Drei Zahlen sollen gesucht werden, welche eine geometrische Reihe bilden; wird die größte derselben um 3 vermindert, so bilden sie eine arithmetische Reihe; ihre Summe ist = 57. d. Es sollen ein Quadrat und ein Rechteck construirt werden, welche gleichen

Flächeninhalt haben; gegeben ist die Summe ihrer Perimeter und die Differenz derselben.

- 5) Physik: a. Welchen Nendruck hat eine Spreize AE auszuhalten, wenn dieselbe einen Felsblock ABCD, vom Gewicht 5000 Pfund, von dem Herabgleiten auf der schiefen Ebene CD abhalten soll, vorausgesetzt, daß die Neigung der Spreize gegen den Horizont 35° , die der schiefen Ebene 50° und der Reibungs-Coefficient 0,75 beträgt. b. Wie viel bleibt eine Pendeluhr mit eisernem Pendel von 440,5 Linien Länge bei einer Temperatur-Erhöhung von $12,5^\circ$ C. in 24 Stunden zurück, wenn sie sonst Sekunden schlägt? (Ausdehnungs-Coefficient des Eisens $\alpha = 0,0000118$.)
- 6) Chemie: a. Die Verbindungen der Kohlensäure mit den Alkalien. b. Man soll 100 Pfund Aetzkali darstellen; wie viel kohlenstoffsaures Kali ist dazu erforderlich und wie viel kohlenstoffsaure Kalk muß dazu gebrannt werden, wenn derselbe 8 Procent fremde Bestandtheile enthält, die beim Brennen nicht zersezt werden?

Es bestanden bei der mündlichen Prüfung am 30. Januar c.:

- 1) Paul Beyer aus Breslau, $15\frac{1}{2}$ Jahr alt, $9\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, für den Postdienst: gut.
- 2) Otto Faulhaber aus Breslau, $17\frac{1}{4}$ Jahr alt, $11\frac{3}{4}$ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, für den Militärdienst: genügend.